



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 20. April 2012 (11.05)  
(OR. en)**

**6647/12  
ADD 1**

**PV/CONS 7  
SOC 129  
SAN 37  
CONSOM 20**

**ADDENDUM zum ENTWURF EINES PROTOKOLLS**

---

Betr.: **3146.** Tagung des Rates der Europäischen Union (**BESCHÄFTIGUNG,**  
**SOZIALPOLITIK,** GESUNDHEIT und VERBRAUCHERSCHUTZ) vom  
17. Februar 2012 in Brüssel

---

# TAGESORDNUNGSPUNKTE MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN<sup>1</sup>

Seite

## TAGESORDNUNGSPUNKTE (Dok. 6206/12 OJ/CONS 7 SOC 96 SAN 22 CONSOM 15)

Punkt 3.	Frauen in Unternehmensvorständen.....	3
Punkt 4.	Strategie Europa 2020 .....	3

o  
o o

---

<sup>1</sup> Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

## **NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN – ÖFFENTLICHE AUSSPRACHEN**

*(gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates [auf Vorschlag des Vorsitzes])*

### **3. Frauen in Unternehmensvorständen**

- Orientierungsaussprache  
5956/12 SOC 73 ECOFIN 89 COMPET 52  
+ COR 1

Der Rat führte eine Orientierungsaussprache auf der Grundlage des Vermerks des Vorsitzes in Dokument 5956/12 + COR 1. Die Minister gingen auf die verschiedenen Hindernisse für einen größeren zahlenmäßigen Anteil von Frauen in Unternehmensvorständen und in diesem Zusammenhang auf die Geschlechterstereotypen, den Mangel an Betreuungseinrichtungen für Kinder und andere Familienangehörige sowie die ungleiche Verteilung der Aufgaben in Haushalt und Familie ein. Die Delegationen erörterten, wie diese Hindernisse auf unterschiedliche Weise zu überwinden wären; dazu könnten etwa Maßnahmen gehören, um die Bereiche Arbeit, Familie und Privatleben miteinander zu vereinbaren, ferner Sensibilisierungsaktivitäten sowie Regeln und Anreize für eine ausgewogenere Beteiligung der Geschlechter an der Entscheidungsfindung im öffentlichen Sektor, in staatlichen und privaten Unternehmen sowie in Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmerorganisationen. In diesem Zusammenhang führten die Minister aus, welche Maßnahmen auf einzelstaatlicher Ebene erfolgreich eingeführt worden sind. Neben den vorgenannten Ansätzen wurden folgende Vorgehensweisen befürwortet: Förderung des unternehmerischen Engagements von Frauen und familienfreundlicher Arbeitsplätze; größere Transparenz hinsichtlich der Zusammensetzung von Unternehmensvorständen sowie Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Mentoring. In Bezug auf die Frage, wie auf europäischer Ebene eine ausgewogenere Vertretung der Geschlechter in den Vorständen börsennotierter Unternehmen erreicht werden könnte, sprachen sich zahlreiche Delegationen für einen - zumindest vorerst - freiwilligen Ansatz aus, während andere der Festlegung verbindlicher Quoten den Vorzug gaben.

### **4. Strategie Europa 2020**

- Orientierungsaussprache  
5895/12 SOC 66 ECOFIN 80 EDUC 23

Der Rat führte auf der Grundlage eines Vermerks des Vorsitzes (5895/12) eine Orientierungsaussprache über für die Strategie Europa 2020 relevante Themen, das Europäische Semester und den Jahreswachstumsbericht, einschließlich des Gemeinsamen Beschäftigungsberichts. Die Ergebnisse dieser Aussprache fanden ihren Niederschlag in dem zusammenfassenden Bericht des Vorsitzes. Die Schlussfolgerungen des Rates und der Gemeinsame Beschäftigungsbericht wurden dem Europäischen Rat für seine Tagung am 1./2. März 2012 als Beitrag des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) zugeleitet.

a) **Jahreswachstumsbericht und Gemeinsamer Beschäftigungsbericht im Kontext des Europäischen Semesters**

17229/11 ECOFIN 804 SOC 1017 COMPET 534 EDUC 274 ENV 891  
RECH 380 ENER 376 FISC 151  
+ ADD 3  
+ ADD 3 REV 1 (bg)

i) **Vorrangige Maßnahmen in den Bereichen Beschäftigungs- und Sozialpolitik: politische Leitlinien für 2012**

– Annahme von Schlussfolgerungen des Rates  
6113/12 SOC 90 ECOFIN 106 EDUC 35  
+ COR 1

Der Rat nahm die Schlussfolgerungen in Dokument 6113/12 + COR 1 an. Die endgültige Fassung der Schlussfolgerungen ist in Dokument 6601/12 enthalten. Diese Schlussfolgerungen wurden dem Europäischen Rat zugeleitet.

– Annahme des Gemeinsamen Beschäftigungsberichts  
5899/2/12 SOC 68 ECOFIN 82 EDUC 24 REV 2

Der Rat nahm den Gemeinsamen Beschäftigungsbericht in der Fassung des Dokuments 5899/2/12 bei Stimmenthaltung des Vereinigten Königreichs an und kam überein, den Bericht dem Europäischen Rat vorzulegen.

– Billigung der Stellungnahme des Ausschusses für Sozialschutz zum Jahreswachstumsbericht 2012  
5851/12 SOC 63 ECOFIN 75

Der Rat billigte die Stellungnahme des Ausschusses für Sozialschutz zum Jahreswachstumsbericht 2012 in der Fassung des Dokuments 5851/12.

ii) **Vorschlag für einen Beschluss des Rates zu Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten**

– Allgemeine Ausrichtung  
17736/11 SOC 1045 ECOFIN 835 EDUC 278  
5730/12 SOC 52 ECOFIN 59 EDUC 20  
6068/1/12 SOC 87 ECOFIN 97 EDUC 32 REV 1

Der Rat legte eine allgemeine Ausrichtung fest (s. Dok. 6068/1/12 REV 1).

- b) Die sozialen Folgen der Wirtschaftskrise und der laufenden Fiskalkonsolidierung:  
Dritter Bericht des Ausschusses für Sozialschutz (2011)**
- Billigung der Kernbotschaften  
5858/12 SOC 64 ECOFIN 76

Der Rat billigte die Kernbotschaften des dritten Berichts des Ausschusses für Sozialschutz in der Fassung des Dokuments 5858/12.

- c) Makroökonomische Ungleichgewichte – Bericht über den Warnmechanismus**
- Vorstellung durch die Kommission  
6360/12 ECOFIN 133 UEM 31 SOC 115

Der Rat nahm die Informationen der Kommission, die sich auf das Dokument 6360/12 (Bericht über den Warnmechanismus) stützte, zur Kenntnis.

---